

Gemeine Esche

Fraxinus excelsior

Oleaceae · Fraxinus · Lamiales · Magnoliopsida



ÜBER DIE PFLANZE

Die Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) ist eine wichtige Baumart in der europäischen Landschaft und hat eine lange Geschichte im Zusammenhang mit der Medizin.

WIRKUNG

Bitterstoffe, Adstringente und andere Komponenten

ANWENDUNG

Hilft bei Biss von Schlangen und Eidechsen, stoppt Durchfall, hält das Erbrechen zurück, hilft bei Rickets, öffnet Verstopfungen der Leber und Milz

ÜBERLIEFERTES WISSEN

Heilkundlich-historische Wurzeln bis in die Antike, traditionelle Anwendung in der Volksheilkunde und Pharmazie

KULTURELLE BEDEUTUNG

Baum des Jahres 1967 in Deutschland ausgewählt worden

ERKENNUNGSMERKMALE

lange, dünne Nöttrieden bei Stress

WUCHS

hoch aufragende Bäume

VERWENDETE PFLANZENTEILE

- Blatt

SICHERHEIT UND WECHSELWIRKUNGEN

GIFTIGKEIT

schwach

VERGIFTUNGSZEICHEN

Nierenversagen, Übelkeit, Durchfall, Krämpfe (Fraxin), Hämolyse, Gelbsucht, dunkler Urin (Fraxetin), Erbrechen, Durchfall, Lungenödem (Saponine), Schwindel, Atemnot, Koma (Blausäurevergiftung)

NEBENWIRKUNGEN

- Nierenreizung
- Hämolyse (zerstört rotes Blutkörperchen)
- Reizung der Schleimhäute
- Gerinnungshemmung verstärken

GEGENANZEIGEN

- Schwangerschaft
- Niereninsuffizienz
- Blutungsneigung
- Kinder unter 12 Jahren
- Lebererkrankungen
- Diabetes
- Allergien

WECHSELWIRKUNGEN

Zu Wechselwirkungen liegen uns hier keine Angaben vor. Das heißt nicht, dass es keine gibt. Wenn du Medikamente nimmst, frag bitte deine Ärztin oder in der Apotheke nach.